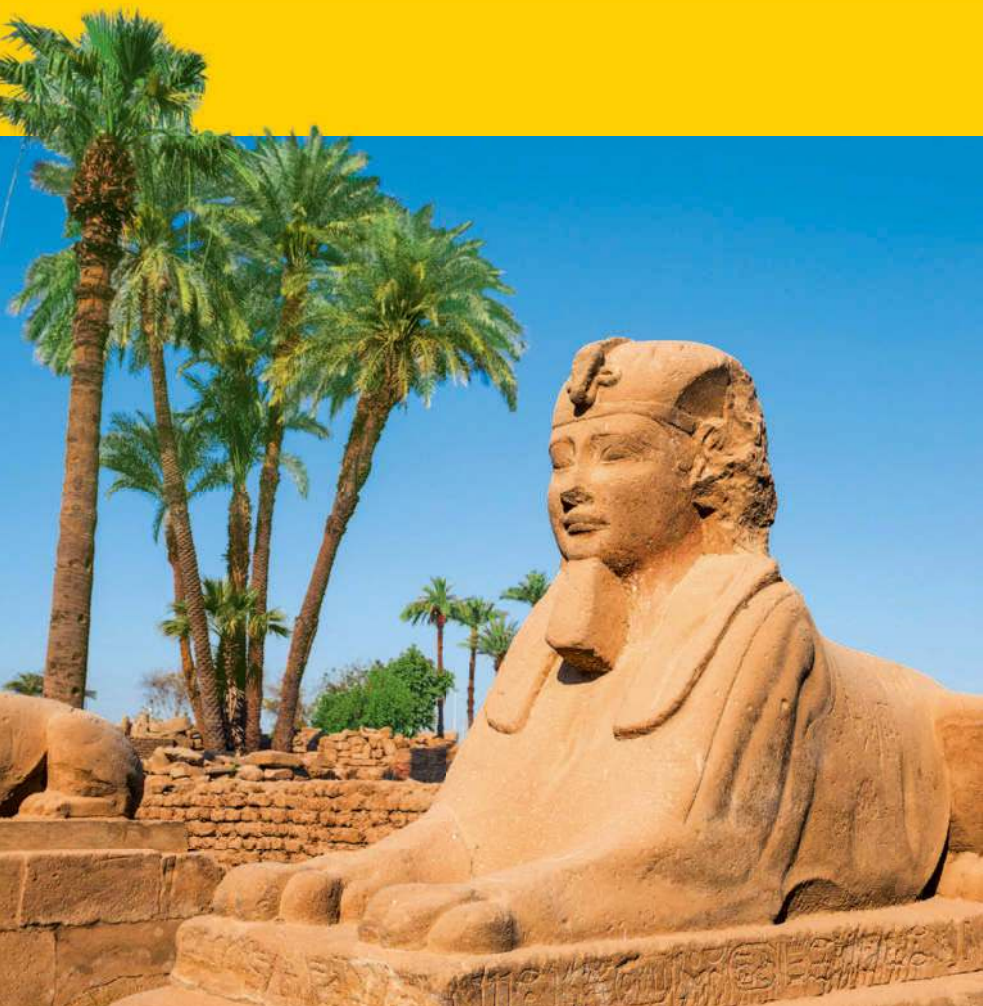


ADAC

Ägypten

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
14

Intro

| | |
|---|----|
| Impressionen | 6 |
| <i>Wüstenwunderland an der Lebensader Nil</i> | |
| Auf einen Blick | 11 |

Magazin

| | |
|--------------------------------------|----|
| Panorama | 12 |
| <i>Das sieht nach Urlaub aus!</i> | |
| Beste Reisezeit | 18 |
| Frühling, Sommer | 18 |
| Herbst, Winter | 20 |
| So schmeckt's in Ägypten ... | 22 |
| In aller Munde | 25 |
| Einkaufsbummel | 26 |
| Das perfekte Souvenir | 27 |
| Mit der Familie unterwegs ... | 28 |
| Urlaubskasse | 28 |
| Übernachten mit Kindern | 29 |
| Strand und mehr | 29 |
| Kleine und große Abenteuer | 30 |
| Bloß nicht! | 31 |
| Leuchtende Augen | 31 |

| | |
|--|----|
| Tauchen im Roten Meer | 32 |
| Die Tauchsportpioniere Jacques-Yves Cousteau und Hans Hass | |
| | 33 |

| | |
|------------------------------------|----|
| Kunstgenuss | 34 |
| Echnaton, der »Ketzer-Pharao« | 37 |

| | |
|--|----|
| Moderne ägyptische Kultur | 38 |
| <i>Ägyptens Beitrag zu Musik, Literatur, Kunst und dem Film Arabiens</i> | |

| | |
|---|----|
| So feiert Ägypten | 42 |
| <i>Scham en-Nessim – beim Picknick im Park den Frühling einläuten</i> | |



Seite
31



Seite
27



Seite
30

Ägypten gestern und heute 44

Am Puls der Zeit 47

Orte, die Geschichte schrieben 48

Auf dem Berg Sinai soll der Prophet Moses Gott begegnet sein

Das bewegt Ägypten 50

Die nostalgischen Dieselloks der Ägyptischen Staatsbahnen

ADAC Traumstraße 52

Zwischen fruchtbarem Niltal und türkisblauem Roten Meer

Von Kairo über Dahschur nach Al-Fayyum 52

Durch die Arabische Wüste zum Pauluskloster am Roten Meer 53

Am Roten Meer entlang nach El-Guna 54

Nach Al-Qusair am südlichen Roten Meer 55

Durch das Wadi Hammamat nach Luxor 55

Am Nil entlang via Edfu nach Assuan 56

Im Blickpunkt

Das koptische Christentum in Ägypten 75

Lebensader Nil 81

Saladin, erster Sultan von Ägypten 98

Das Große Ägyptische Museum (GEM) 107

Imhotep – vom Multitalent zur »Mumie« 108

Die Götterwelt im alten Ägypten 125

Grabräuber 130

Ramses II. 146

Die Unterwasserwelt des Roten Meeres 158

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Unterägypten: Mittelmeerküste und Nildelta 64

| | |
|-------------------|----|
| 1 Alexandria | 66 |
| 2 Abu Mena | 74 |
| 3 El-Alamein | 75 |
| 4 Marsa Matruh | 77 |
| 5 Oase Siwa | 77 |
| 6 Damiette | 80 |
| 7 Al-Mansura | 81 |
| 8 Tanis | 82 |
| 9 Zagazig | 83 |
| 10 Wadi an-Natrun | 83 |
| Übernachten | 85 |

Von Kairo und Gizeh südwärts durch das Niltal 86

| | |
|-------------------|-----|
| 11 Kairo | 88 |
| 12 Gizeh | 103 |
| 13 Sakkara | 106 |
| 14 Dahschur | 108 |
| 15 Oase Bahariyya | 109 |
| 16 Oase Farafra | 111 |
| 17 Al-Fayyum | 112 |
| 18 Tell el-Amarna | 112 |
| 19 Sohag | 113 |
| 20 Abydos | 114 |
| 21 Dendera | 115 |
| Übernachten | 117 |

Oberägypten: Von Luxor nach Abu Simbel 118

| | |
|----------------|-----|
| 22 Luxor | 120 |
| 23 Oase Charga | 133 |
| 24 Oase Dachla | 134 |
| 25 Esna | 135 |



| | |
|---------------|-----|
| 26 Edfu | 136 |
| 27 Kom Ombo | 137 |
| 28 Assuan | 138 |
| 29 Kalabscha | 144 |
| 30 Amada | 145 |
| 31 Abu Simbel | 146 |
| Übernachten | 149 |

Die Küste des Roten Meeres und des Sinai 150

| | | |
|-----------|--|-----|
| 32 | Nationalpark Wadi al-Gimal | 152 |
| 33 | Marsa Alam | 152 |
| 34 | Al-Qusair | 154 |
| 35 | Soma Bay | 155 |
| 36 | Hurghada | 155 |
| 37 | El-Guna | 157 |
| 38 | Pauluskloster | 159 |
| 39 | Sues | 159 |
| 40 | Scharm asch-Schaich | 160 |
| 41 | Nationalpark Ras Mohammed | 162 |
| 42 | Dahab | 163 |
| 43 | Oase Aïn Khudra | 165 |
| 44 | Katharinenkloster und Mosesberg | 165 |
| 45 | Nuwaiba | 166 |
| | Übernachten | 168 |

Service

Ägypten von A–Z 170

*Alle wichtigen reisepraktischen
Informationen – von der Anreise
über Notrufnummern bis hin zu
den Zollbestimmungen.*

Festivals und Events 174

Chronik 184

Mini-Sprachführer 185

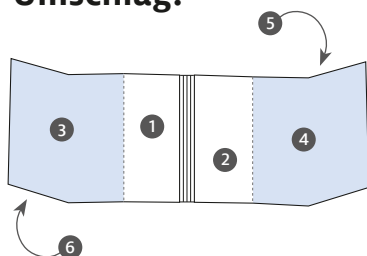
Register 186

Bildnachweis 189

Impressum 190

Mobil vor Ort 192

Umschlag:



ADAC Top Tipps: Vordere
Umschlagklappe, innen **1**


ADAC Empfehlungen: Hintere
Umschlagklappe, innen **2**

**Übersichtskarte Unterägypten
und Sinai:** Vordere Umschlagklappe,
innen **3**

Übersichtskarte Oberägypten:
Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Kairo: Hintere
Umschlagklappe, außen **5**

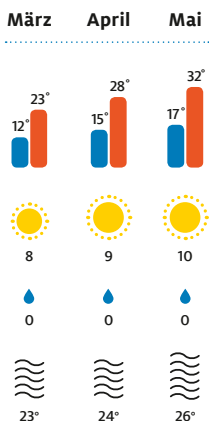
Ein Tag in Kairo: Vordere
Umschlagklappe, außen **6**

 Zu diesen Orten und Sehens-
würdigkeiten finden Sie Detailkarten
im Innenteil des Reiseführers.

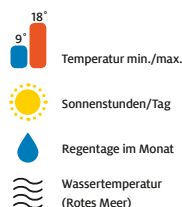
Beste Reisezeit Ägypten

FRÜHLING

Die Wonnemonate des ägyptischen Jahres – angenehm warme Temperaturen im ganzen Land bis Mai und nur minimale Niederschläge.



Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte)



Der Frühling ist bis in den Mai hinein neben dem Herbst die beste Reisezeit für einen Ägypten-Urlaub, ganz gleich ob es Sie an die Strände des Roten Meeres, zu den Kulturdenkmälern am Nil oder in die Oasen der Sahara zieht. In allen Landesteilen lacht die Sonne vom Himmel, ohne im landestypischen Wüstenklima ihre volle Kraft zu entfalten. Das koptische Osterfest und unmittelbar danach das Frühlingsfest Scham en-Nessim (S. 42) sind zwei Highlights dieser Jahreszeit, in der auch die Palastgärten (etwa der des Al-Manial-Palasts in Kairo oder der des Montaza-Palasts in Alexandria) in ihrer ganzen Pracht zu bestaunen sind. In den kommenden Jahren fällt auch der muslimische Fastenmonat Ramadan in das späte Frühjahr. Dann ist mit reduzierten Öffnungszeiten zu rechnen und besonders rücksichtsvolles Verhalten geboten. Zwischen Ende Februar und Anfang Mai kann es in weiten Landesteilen vereinzelt zu heftigen Sandstürmen kommen (arab. Chamsin, »50«, da sie rund 50 Tage um Ostern auftreten können). Behalten Sie den Wetterbericht im Auge!



Kreuzfahrt auf dem wahrhaft blauen Nil von Luxor nach Assuan

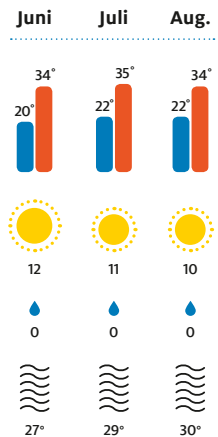


Ein türkisblauer Traum: das Rote Meer vor Hurghada am privaten Hotelstrand

SOMMER

Während Oberägypten und die Oasen in Hitzestarre verweilen, locken die Mittelmeerküste und – mit deutlichen Nebensaisonrabatten – das Rote Meer.

Das in weiten Landesteilen vorherrschende Wüstenklima bringt in den Sommermonaten extreme Hitze mit Spitzenwerten auch jenseits der 45 °C. Oberägypten und die Oasen der Libyschen Wüste sind dann wie verwaist und von der Hitze gelähmt. In Assuan verlagert sich das öffentliche Leben zusehends in die Nachtstunden. Wer aber das Sightseeing auf die ersten Morgenstunden legt, kann durchaus die Tempelanlagen besuchen. Gleiches gilt für Kairo und die Pyramiden von Gizeh, Sakkara oder Dahschur. Die Mittags- und frühen Nachmittagsstunden verbringt man allerdings am besten in klimatisierten Räumen oder im Hotelpool. Die hitzegeplagten Großstädter zieht es ans Mittelmeer, wo nun Hochsaison ist. Um Scharm asch-Schaich, Hurghada, El-Guna, Al-Qusair und Marsa Alam dagegen ist dann Nebensaison. Die Hitze machen ausgedehnte Poollandschaften, aber auch eine stete sanfte Meeresbrise erträglich. Unbedingt ins Reisegepäck muss ohnehin fast ganzjährig ein starker Sonnenschutz. Auch eine Kopfbedeckung – für Männer gibt es das »Kufiya«-Kopftuch – leistet großartige Dienste, um einem Sonnenstich vorzubeugen. In den letzten zwei Augustwochen feiert man vor allem in Kairo auf der Nilinsel Roda wie schon zur Zeit der Pharaonen das Einsetzen der Nilschwemme mit einem großen Festival. Auch das wichtigste Fest der Muslime, das Opferfest, fällt in den kommenden Jahren in den Hochsommer.





Die Pyramiden von Gizeh bilden einen monumentalen Abenteuerspielplatz

Abenteuerliche Zeitreisen und Badespaß

In Ägypten wird für das Wohl der Jüngsten überall ausgesprochen herzlich gesorgt. Resorts am Roten Meer warten mit herrlichen Poolwelten auf, und in Restaurants findet sich meist auch für die anspruchsvollsten Jung-Gourmets etwas Passendes. Eine Wüstensafari mit Übernachtung und Sternegucken ist ebenso unvergesslich wie der Blick in die bunte Unterwasserwelt der Riffe am Roten Meer. Die antiken Stätten sind zudem ein Abenteuerspielplatz für manch einen Archäologen in spe!

URLAUBSKASSE

Die meisten Resort-Hotels gewähren für Kinder Preisnachlässe, mitunter reisen sie bei Pauschalurlauben sogar kostenlos mit.

Die teureren Attraktionen, wie das »Mini-Egypt« (S. 156) oder Wasserparks, verlangen zwar vergleichsweise hohe Preise für Erwachsene, dafür ist der Eintritt für Kinder oft frei. Viele touristische Restaurants bieten Kindermenüs und Kinderteller, wobei das Essengehen in Ägypten generell überaus erschwing-

lich ist. Wer sich aber selbst versorgt, spart eine beachtliche Summe. Die Supermarktpreise werden Sie überraschen. Auf dem Souk gilt natürlich wie überall: Verhandeln Sie den Preis! Bei Zug- und Busfahrten erhalten Kinder (meist bis acht Jahre) deutliche Rabatte.

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Es gibt Hotels, die nur für Familien mit Kindern zu buchen sind. Beistellbetten und Mehrbettzimmer oder Familiensuiten sind leicht zu bekommen, auch in der Vier- und Fünf-Sterne-Kategorie, die dank dem günstigen Wechselkurs und für Frühbucher oft echte Schnäppchen sind. Es bietet sich an, in den Resorts »full all-inclusive« zu buchen, zumal manche sehr abgelegen sind. Wenn Sie in den Metropolen Kairo und Alexandria absteigen möchten, sollten Sie einen Blick auf Ferienwohnungsplattformen werfen, insbesondere die Nilinseln bieten mehr Ruhe und Grünflächen als die chaotische Downtown. Appartements sind auch für Luxor und Assuan eine Option, wo man sogar ganze Häuser am Nilufer preiswert mieten kann.

STRAND UND MEHR

Die Privatstrände der Hotels am Roten Meer bieten in den allermeisten Fällen Bereiche, die für kleine Kinder und Schwimmanfänger geeignet sind. Öffentlich zugänglich sind der Scharm el-Luli (S. 152) bei Marsa Alam und die Hurghada vorgelagerte Giftun-Insel (S. 156) mit seichten, sanft abfallenden, feinsandigen Lagunen – ideale Terrains für kleine Kinder. Das Gleiche gilt für Resorts am Mittelmeer westlich von Alexandria, etwa am El-Gharam-Strand (S. 77) bei Marsa Matruh.

Es gibt aber auch Hotels an Riffen, wo kleine Kinder nur im seichten Wasser bis zur Riffkante plantschen können – robuste Badeschuhe aus Plastik sind wegen scharfer Korallenfragmente auch am Strand unbedingt zu empfehlen! Das offene Meer, meist über einen langen Steg zu erreichen, ist hingegen nur etwas für die Größeren und für gute Schwimmer.



Wasserparks wie hier in Hurghada bieten Badespaß für Groß und Klein

Zwischen fruchtbarem Niltal und türkisblauem Roten Meer

Durch das einstige Pharaonenreich mit seinem Reichtum an Kulturdenkmälern zu fahren, vom Niltal durch die Wüste ans Rote Meer, ist ein Abenteuer, das Sie über die Pfade früher Christen und wagemutiger Archäologen sowie entlang alter Karawanenrouten führt. Für entspannte Badetage, Schnorcheln oder Tauchen ist dabei ebenso Platz wie für lukullische Genüsse aus Tausendundeiner Nacht.

Die Tour auf einen Blick:

Startpunkt: Kairo **Ziel:** Assuan

Gesamtlänge: 1317 km

Reine Fahrzeit: 21 Std. (6 Tage)

Orte entlang der Route: Gizeh – Sakkara – Dahschur – Al-Fayyum – El-Guna – Al-Qusair – Luxor – Edfu

E1 VON KAIRO ÜBER DAHSCHUR NACH AL-FAYYUM (166 km/ca. 3 ¼ Std.)

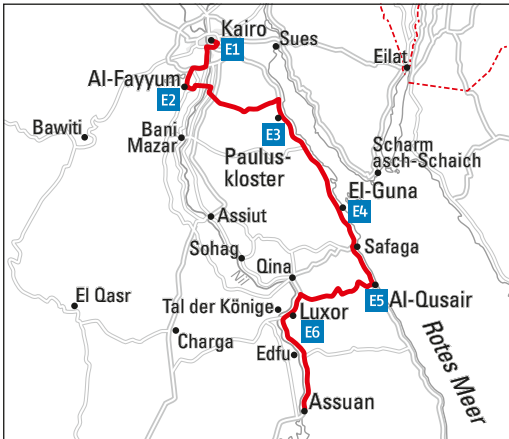
Nach dem Besuch der Pyramiden lockt in Al-Fayyum das Leben einer typisch arabischen Stadt

Sicherheits- hinweis

Behalten Sie die aktuelle Nachrichtenlage im Auge und informieren Sie sich bei Ihrer Botschaft über etwaige Risiken entlang der Route, v. a. um Al-Fayyum (S. 112).

Vermeiden Sie Nachtfahrten!

Frühmorgens starten wir am Flughafen Kairo (CAI) mit dem Mietwagen oder mit einem Wagen mit Privatchauffeur und steuern über die Ring Road Gizeh an, wo wir uns das Weltwunder der Antike ansehen (S. 103). Nach dem obligaten Fototermin auf dem Kamelrücken gönnen wir uns in einem der Teehäuser in der Sh. Abu al-Hool al-Seiai einen Türkischen Kaffee oder Schwarztee mit Minze. Weiter geht die Fahrt Richtung Süden, entlang einem Nilkanal nach Sakkara (S. 106). Dort staunen wir über die Stufenpyramide des Djoser und den Totentempel. Wenn der Magen knurrt, lassen wir uns gleich an der Ausfahrt vom Parkplatz neben dem Imhotep-Museum im Pharous (S. 108) die Grillplatte schmecken. Gut gestärkt, folgen wir dem Nilkanal bis nach Dahschur. Nur wenige Urlauber besichtigen die Knickpyramide des Snofru. Für die letzte Tagesetappe folgen wir der Dahschur-Tahma Rd. weiter nach Süden,



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 6
(Detailplan siehe
Faltkarte Rückseite)

bis wir bei Barnasch auf die Regional Ring Rd. stoßen, die uns nach Al-Fayyum bringt. Die Stadt am Josefskanal erreichen wir zum Sonnenuntergang, ideal für einen Streifzug durch die Souks und ein Abendessen im Oozy (Sh. el-Kalifa el-Mamoun, Sa–Do 12–23 Uhr).

E2 DURCH DIE ARABISCHE WÜSTE ZUM PAULUSKLOSTER AM ROTEN MEER

(254 km/ca. 3 ¾ Std.)

Über den Nil und durch die Arabische Wüste zu zwei frühchristlichen Klöstern und ans Rote Meer

Wir verlassen Al-Fayyum zeitig am Morgen Richtung Osten, ehe wir die Assuan-Gizeh Rd. nehmen. Dann halten wir uns Richtung Meidum, wo die dritte Pyramide des Snofru einen kurzen Abstecher lohnt. Hier decken wir uns in einem der kleinen Läden mit Proviant ein. Bei Al-Wasta bietet es sich an, den Tank zu füllen, das Kühlwasser und den Reifendruck zu prüfen. Während das grüne Niltal im Rückspiegel verschwindet, eröffnet sich entlang der Al-Kurimat-Zafarana Rd. die karge Steinwüste. Es wird eine moderne Autobahn neben der Überlandstraße gebaut, die 2020 fertig sein soll. Zuerst zweigen wir zum Antoniuskloster ab (stantony monastery.com) mit einer der größten Sammlungen früher koptischer Ikonen. Hinauf zur Höhlenkapelle, in der der Eremit im 3. Jh. meditierte, sind es rund 1200 Stufen. Wieder im Auto, dauert es nur noch eine knappe

Übernachten

€–€€ | *New Panorama Resort, am Quarun-See (20 km westl. von Al-Fayyum), mit modernen Zimmern und Pool (Ibshaway Rd., Schakshouk, 63611 Al-Fayyum, Tel. 0106/9042152).*

Übernachten

€ | *Foundouk Anba Pola, Pilgerresort an der 65, 9 km südl. der Abzweigung zum Kloster, mit Pool, Strand und guter Küche (Tel. 0128/133 99 12).*

Das will ich erleben

Ägypten ist ein Sehnsuchtsort. Auf Schritt und Tritt begegnet einem das immense historische Erbe von über 5000 Jahren zivilisatorischer Höchstleistungen. In den Millionenstädten Kairo und Alexandria pulsiert das moderne Leben. Höchste Handwerkskunst und orientalische Aromen machen die Basare zum Fest für alle Sinne. Umsäumt wird das riesige Land im Norden und Osten von den Küsten des Mittelmeeres und des Roten Meeres mit Traumstränden und einer atemberaubenden Unterwasserwelt. Und dann ist da noch die schier endlose »Große Sandsee« der Sahara mit ihren grünen Oasen ...



14

Altägyptische Tempel

Für ihre Götter und Herrscher errichteten die alten Ägypter monumentale Tempelbauten, die Jahrtausende überstanden haben und uns Menschen bis heute verschwindend klein aussehen lassen. Die spektakulärsten Anlagen laden zu einer zauberhaften Zeitreise ein.

- 14 Knickpyramide, Dahschur** 109
Die altägyptischen Baumeister waren nicht unehlbar
- 21 Hathor-Tempel, Dendera** 116
Stoff für Science-Fiction-Autoren
- 22 Luxor-Tempel** 121
Der Trinität um Amun, Mut und Chons geweiht
- 28 Isis-Tempel von Philae** 143
Göttin Isis fand hier das Herz ihres Gatten Osiris



1

Meisterhafte Moscheen

Keine zehn Jahre nach dem Tod des Propheten Mohammed eroberte sein Vertrauter 'Amr ibn al-'As 639 Fustat und gründete das heutige Kairo. Seither sind über 1300 Jahre vergangen, in denen muslimische Herrscherfamilien prächtige Moscheen schufen.

- 1 Moschee des Abu-I-Abbas al-Mursi, Alexandria** 70
Imposanter Neubau einer Grabmoschee
- 11 Moschee des 'Amr ibn al-'As, Kairo** 96
Die älteste Moschee Kairos und damit ganz Afrikas
- 22 Moschee des Abu-I-Haggag im Luxor-Tempel** 122
Das Minarett überragt den Tempelkomplex

Kirchen und Klöster

Seit zwei Jahrtausenden prägt das Christentum den Alltag der Ägypter mit. Kopten und Katholiken errichteten nicht nur an den Stationen des ägyptischen Exils der Heiligen Familie Kirchen und Klöster. Der Apostel Markus brachte das Evangelium ins Pharaonenreich.

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 1 | Sankt-Markus-Kathedrale, Alexandria | 69 |
| | <i>Wo Apostel Markus die erste Kirche Ägyptens baute</i> | |
| 11 | Hängende Kirche, Kairo | 95 |
| | <i>Mehr als 110 Ikonen zieren die älteste Kirche Kairos</i> | |
| 28 | Simeonskloster, Assuan | 142 |
| | <i>Wehrhafte Ruinen hoch über dem Nil-Katarakt</i> | |



Die schönsten Strände

Feinster weißer Sand, kristallklares Wasser, ganzjährig warme Temperaturen, eine Top-Infrastruktur an den hoteleigenen Stränden und dazu im Roten Meer die weltbesten Spots für Taucher.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 4 | El-Gharam-Strand, Marsa Matruh | 77 |
| | <i>Ungetrübter Badespaß für die ganze Familie</i> | |
| 32 | Scharm el-Luli, Nationalpark Wadi al-Gimal | 152 |
| | <i>Mehr als ein Hauch von »Malediven-Feeling«</i> | |
| 33 | Abu Dabbab, Marsa Alam | 153 |
| | <i>Ein paradiesisches Riff für Tauch- und Schnorchelfans</i> | |



Ägypten am Gaumen

Die Küche des Landes wurde von altägyptischen, griechischen und römischen Traditionen, den Aromen des Orients und den britischen Kolonialherren geprägt.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 1 | White and Blue Restaurant im Club Nautique Hellenique, Alexandria | 72 |
| | <i>Fangfrischer Fisch und Meeresfrüchte</i> | |
| 11 | Abou Tarek Koshary, Kairo | 94 |
| | <i>Ägyptens vegetarisches Nationalgericht</i> | |
| 28 | El-Dokka, Assuan | 144 |
| | <i>Lukullische Genüsse aus der Küche Nubiens</i> | |
| 36 | Moby Dick, Hurghada | 157 |
| | <i>Top-Burger, Shrimps und Kamel-Steaks</i> | |



1

Alexandria (Al-Iskandariyya)

Das geistige und kulturelle Zentrum der antiken Welt



Die Sidi Yaqut al-Arshi-Moschee im Fischerviertel Anfoushi



Information

- Tourist Information Center TIC, Midan Saad Zaghlul, bei der Raml-Tramway-Station, Tel. 03/485 15 56, tgl. 8.30–18 Uhr, am Hauptbahnhof (Mahattat Misr), Tel. 03/392 59 85, tgl. 9–18 Uhr, www.alexandria.gov.eg
- Parken: siehe S. 72



Ihr mediterran-orientalisches Flair verzaubert die Besucher

Da
ne 2 -j
s
l

Gr
di
S
dor
mä
Ägy
r
ge
de
Da
be
de
r 68), zum Einsturz brachten, ist
historisch belegt.
Über Alexandria hielt das Christentum
schon früh Einzug in Ägypten. Der
Apostel Markus selbst legte hier im

Plan
S. 69

Sehenswert

1 Kom el-Dikka

| Archäologische Stätte |

Das römische Viertel (2. Jh.) wurde in den 1960er-Jahren zufällig von polnischen Archäologen entdeckt. In der Antike war es ein nobles Wohnviertel, Mitte des 20. Jh. war Kom el-Dikka hingegen das, was es wörtlich bedeutet: ein »Schutthaufen« und Slum. Hier vermuteten Forscher das bis heute vergebens gesuchte Grab Alexanders des Großen. Wunderbare Mosaiken haben sich in den Villen (etwa im »Haus der Vögel«) im äußersten Südosten der Ausgrabungsstätte erhalten, aber auch Überreste der einstigen Bäder, Zisternen, Tempel und ein Amphitheater aus Rosengranit aus Assuan.

■ Sh. Ismail Mahana, tgl. 8–16, im Sommer bis 17 Uhr, 80 LE, erm. 40 LE

ADAC Mobil

Die blauen Linien der **Tramway Alexandria** bringen einen vergleichsweise rasch und günstig (1 LE, Einzelfahrt) von der Raml-Station am Saad-Zaghlul-Platz an der Corniche zur Bibliotheca Alexandrina (zwei Stationen, bis Shaheed Mostafa Zayan, Universität) und zum Königlichen Schmuckmuseum (Zezenia, El-Safa), mit etwas Glück gar in einem der sechs verbliebenen Doppelstockwagen. Reichlich Nostalgiefaktor haben auch die alten gelben Tramway-Garnituren der Medina-Linien (Einzelfahrt 0,50 LE).

1. Jh. n. Chr. den Grundstein für die Evangelisierung wie auch für die erste Kirche des Landes.

Im Laufe der überaus bewegten Geschichte gingen zahllose Kulturdenkmäler verloren. Andere wurden und werden von Archäologen oder bei Bauarbeiten entdeckt. Selbst die wunderbaren Bürger- und Herrenhäuser aus dem 19. Jh. sind längst stark von den Zeichen der Zeit gezeichnet. Ebendiese Patina trägt jedoch zum Charme Alexandrias bei. Die griechisch-römischen Ruinen, das klare Licht, die Teehäuser und Street-food-Stände machen sie zu einer überaus romantischen Stadt.

2 Nationalmuseum

| Archäologisches Museum |

Da das berühmte Griechisch-Römische Museum (in der Sh. al-Mesallah Sharq) bis mindestens 2020 in Umbauarbeiten steckt, ist das Nationalmuseum die beste Alternative für einen genussvollen Museumsbesuch. Im Stadtpalais wird man durch die wichtigsten Epochen der Geschichte der Stadt und Ägyptens geführt. Klar strukturiert, wartet es mit einzigartigen Exponaten auf: vom alten Ägypten mit Mumien und Sarkophagen bis in die Gegenwart. Alle Objekte sind exzellent präsentiert und erklärt.

■ Mathaf al-Iskandariyya al-Qaum, Sh. el-Horeya 131, tgl. 9–16.30 Uhr, 100 LE, erm. 50 LE

3 Bibliotheca Alexandrina

| Zeitgenössische Architektur |

1 *Das Meisterwerk moderner Architektur birgt nicht nur Bücher*

2002 feierlich eingeweiht, soll der optisch und funktionell geniale Neubau in Diskusform, dessen Fassade Schriftzeichen einer Vielzahl lebender und toter Sprachen zieren, an die Tradition

der alexandrinischen Großen Bibliothek der Antike und des Museions anknüpfen. Der Entwurf des Schmuckstücks moderner Architektur stammt vom norwegisch-US-amerikanischen Büro Snøhetta von den Architekten Craig Edward Dykers, Kjetil Trædal Thorsen sowie dem Österreicher Christoph Kapeller. Mehr als 700 000 einzigartige Handschriften, Schriftrollen und Papyri hatte das Vorbild der Antike gemäß Überlieferungen in seinem Bestand, ehe der Bau mehrmals, erstmals wohl 48 v. Chr. bei einem Angriff Roms unter Julius Cäsar und Kleopatra VII. und dann nochmals im 3. Jh., ein Raub der Flammen wurde. Die letzten Schriften, so glaubt man, gingen mit der islamischen Eroberung im 7. Jh. verloren.

Mit rd. 1,2 Mio. Büchern zur Freihandentnahme und Handschriften dient die neue Bibliothek in erster Linie dem Studium und Erhalt von Wissen. Der geführte Rundgang (Englisch, Französisch, Arabisch) umschließt den Leseaal, der den Weltrekord des größten überdachten Raumes hält, und die unterschiedlichen Museen (4) und Ausstellungen (15). Von der herausragenden alten Manuskriptsammlung (darunter muslimische aus Al-Andalus, ein Geschenk Spaniens), einem überaus sehenswerten Archäologischen Museum mit Mumien, Statuen, griechischen und römischen Mosaiken, die man beim Bau fand, und berühmten Mumienporträts aus der Oase Al-Fayyum (S. 112), über ein Museum für Ex-Präsident Anwar as-Sadat bis hin zu zeitgenössischer Kunst.

■ An der Corniche (Sh. Tariq el-Gaish), Zugang über Sh. Emtedad Dr. Abd al-Hamid Sayed, Tel. 03/483 99 99, www.bibalex.org, Mo–Do 10–19, Fr 14–19, Sa,

ADAC Wussten Sie schon?

Um 299 und 279 v. Chr. vom griechischen Baumeister Sostratos von Knidos im Auftrag von Ptolemaios I. errichtet, wies der **Leuchtturm von Pharos** Handels- und Kriegsschiffen der Antike den Weg in den sicheren Hafen. Mit 120 bis 140 m Höhe war der Lichtstrahl gar 100 Seemeilen weit auf dem offenen Meer zu erkennen. Nie wieder wurde ein Leuchtturm auch nur annähernd mit dieser Höhe errichtet.



So 12–16 Uhr, 70 LE (inkl. Führung, erm. 35 LE, für die Museen muss man extra Tickets lösen, Antiquitätenmuseum 50 LE, erm. 25 LE, Manuskriptsammlung 30 LE, erm. 15 LE, Sadat-Museum frei

4 Sankt-Markus-Kathedrale | Koptische Kathedrale |

Exakt an dieser Stelle in Alexandria soll der Evangelist Markus, der Alexandria um 40–50 n. Chr. erreichte, die erste christliche Kirche Ägyptens errichtet haben – und bis zu seinem Martyrium 68 n. Chr. als erster Bischof und erster koptischer Papst gedient haben. Mehrmals wurde das Gotteshaus vollkommen zerstört und stets wieder neu aufgebaut. Über Jahrhunderte ruhte hier auch des Apostels Leichnam, ehe er der Überlieferung nach 828 von venezianischen Händlern gestohlen wurde. Kopten glauben, dass

zumindest der Schädel des Heiligen in der Krypta verblieb, wo er bis heute als Reliquie verehrt wird.

■ Al-Katidraiyya al-Qadis Murqus, Sh. Kanisa al-Akbat, frei, Spende erwünscht, die Polizisten bei der Sicherheitskontrolle (haben Sie Geduld, Sie werden mitunter dreifach durchgecheckt) erwarten zudem meist etwas Bakschisch (10–20 LE)

5 Corniche | Küstenpromenade |

Die leider sehr stark befahrene und trotzdem traumhafte Küstenpromenade, auch Tariq el-Gaish oder Shari' 26. Julyu genannt, verläuft von der Bibliotheca Alexandrina bis zur Qaitbay-Zitadelle. Tagsüber genießt man eine erfrischende Brise, während man die detailreichen Fassaden europäischer Bürgerhäuser mit traditionsreichen Tee- und Kaffeehäusern auf der einen

Von Kairo und Gizeh südwärts durch das Niltal

*Islamische Prachtbauten und das koptische Viertel in Kairo, die
Pyramiden von Gizeh, altägyptische Tempel und antike Oasen*



Kairo, die »Mutter der Welt«, beherrscht in ihrer modernen Downtown herrliche Paläste und Museen, die mit den Schätzen altägyptischer, islamischer, koptischer, aber auch moderner Kunst aufwarten. In der muslimischen Altstadt locken Dutzende Moscheen und Medersen, allesamt Meisterwerke islamischer Architektur, aber auch Ausblicke von der Zitadelle oder dem fast 190 m hohen Fernsehturm über den endlos erscheinenden Ballungsraum. Jenseits des Nils liegt auf dem Gizeh-Plateau die berühmteste Nekropole Ägyptens, wo die Pyramiden Reisende seit mehr als vier Jahrtausenden überwältigen und die geheimnisvolle Sphinx Wache hält. Südlich folgen die Stufen- und Knick-Pyramiden von Sakkara und Dahschur. Entlang dem Nil, der Palmenhaine und Plantagen nährt, finden sich bei Abydos und Dendera spektakuläre Tempel. Um die drei seit der Antike besiedelten Oasen

Bahariyya, Farafra und Al-Fayyum warten Naturwunder: Wasserfälle, das »Tal der Wale« und die Wüste.

In diesem Kapitel:

| | | |
|----|----------------|-----|
| 11 | Kairo | 88 |
| 12 | Gizeh | 103 |
| 13 | Sakkara | 106 |
| 14 | Dahschur | 108 |
| 15 | Oase Bahariyya | 109 |
| 16 | Oase Farafra | 111 |
| 17 | Al-Fayyum | 112 |
| 18 | Tell el-Amarna | 112 |
| 19 | Sohag | 113 |
| 20 | Abydos | 114 |
| 21 | Dendera | 115 |
| | Übernachten | 117 |

ADAC Top Tipps:

3 Al-Mu'izz-Straße, Kairo
| Islamische Architektur |
Nirgendwo auf der Welt sind mehr Prachtbauten islamischer Architektur auf derart engem Raum vereint. 99

4 Pyramiden und Große Sphinx von Gizeh
| Altägyptische Grabanlagen |
Seit über 4600 Jahren wacht die rätselhafte Sphinx über das letzte erhaltene der sieben Weltwunder der Antike: die Monumentalgräber von Cheops, Chephren und Mykerinos. 104



5 Weiße Wüste, Oase Farafra | Kreidefelsformation |

Launische, in Jahrmillionen geschaffene kreideweiße Felsformationen, die Pilzen, Hühnern, Sphingen oder gar Menschen gleichen, in einer einzigartigen, teils an Gletscher erinnernden Wüstenlandschaft. 111



ADAC Empfehlungen:

6 Sequoia, Kairo | Restaurant |

Direkt am Nil wird ägyptische Tradition mit internationalen Einflüssen exquisit kombiniert. 94

7 Al-Fustat, Kairo | Historischer Stadtteil |

In Babylon, einer römischen Festung aus dem 1. Jh., fassten die ersten Christen Fuß. 95

8 Saladin-Zitadelle, Kairo | Festungsanlage |

Der mächtige Sultan errichtete die Festungsanlage zum Schutz vor Kreuzrittern. Von hier genießt man einen Traumblick auf Kairo. 98

9 Chan el-Chalili, Kairo | Basar |

Seit einem halben Jahrtausend überwältigt der Basar die Sinne. 101

10 Sakkara | Stufenpyramide |

Imhotep baute für den Pharao Djoser die erste Pyramide Ägyptens. 106

11 Wadi al-Hitan, Al-Fayyum | Fossilienfeld |

Vor 40 Mio. Jahren bevölkerten Urzeitwale den Tethys-Urozean. 112

12 Totentempel von Sethos I., Abydos | Altägyptischer Tempel |

Wo der Legende nach Osiris begraben wurde, ruhen Pharaonen. 114



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den perfekten Urlaub

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-535-7

adac.de/reisefuehrer